

SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Richard Schmidt

Herrn Vorsitzenden  
Bernd Krebs

Fraktionsvorsitzender: Tim Kurzbach  
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber  
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0  
Telefax: + 49 (0) 212 - 222 51-35  
eMail: spd.ratsfraktionsolingen@spd.de  
Datum: 04.08.2015

**Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.08.2015,  
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität  
am 24.08.2015, Antrag zur Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der jeweiligen SPD-Fraktionen bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen der Bezirksvertretung Mitte und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität den Punkt

**Grünanlage Dickenbusch**

auf die Tagesordnung zu nehmen und unter diesem Tagesordnungspunkt den folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Etatberatungen für 2016

1. insbesondere gemeinsam mit den Gärtner-Teams der Technischen Betriebe Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Grünanlage kostenoptimiert gestaltet und bepflanzt werden könnte, so dass eine angemessene Optik und Aufenthaltsqualität entsteht,
2. eine konkrete Modellrechnung vorzulegen, mit welchen einmaligen Umgestaltungs- und Bepflanzungskosten dabei zu rechnen ist bzw. welche Arbeiten durch Eigenleistung oder Sponsoring erledigt werden könnten, und
3. eine konkrete Modellrechnung vorzulegen, welche jährlichen Pflegekosten entstehen würden bzw. welche Arbeiten durch Eigenleistung oder Sponsoring erledigt werden könnten.“

**Begründung:**

Es ist offensichtlich, dass es für die Schließung der Grünanlage Dickenbusch keine Akzeptanz in der Bürgerschaft gibt – und dass dieses Thema die Gremien bis zu einer „wirklichen“ Lösung immer wieder beschäftigen wird.

Die Grünanlage Dickenbusch muss daher zum einen im Kontext der Haushaltsentwicklung erneut betrachtet werden, zum anderen müssen aber auch konkrete Überlegungen angestellt werden, wie eine erneute – und dann auf Dauer angelegte – Öffnung unter Kostengesichtspunkten konkret aussehen könnte. Dabei können auch nötige Umgestaltungen wie der Ersatz der maroden Treppe Kölner Straße beispielsweise durch einen schrägen Aufgang eine Rolle spielen.

Aufgrund der Innenstadt-Struktur wird ehrenamtliches Engagement nicht nach dem gleichen Muster wie im Botanischen Garten entstehen können – zumal Attraktivität und Nutzungsmöglichkeiten dort ungleich größer sind.

Es könnten sich jedoch Sponsoren und Helfer bei umliegenden Einrichtungen und Unternehmen gezielt finden lassen, die dann allerdings genauere Informationen benötigen, was auf sie zukommt.

Um bürgerschaftliches Engagement überhaupt möglich zu machen, sind daher nun zunächst Politik und Verwaltung gefragt: Nur mit einem klaren Ziel und unter genau kalkulierbaren sowie verlässlichen Voraussetzungen ist die Akquisition von ehrenamtlicher Mitarbeit sowie Sponsoring denkbar.

Für die SPD-Fraktion ist die Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger und damit die Ermöglichung wichtiger Initiativen in Zeiten der Haushaltssanierung eine Verpflichtung von Politik und Verwaltung – wenn die Stadt schon nicht mit Geld einspringen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Tim Kurzbach  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Walter Höfer  
Bezirksvertreter, Sprecher

gez.  
Ramona Engels  
Ratsmitglied, Sprecherin